

## PROGRAMM

**SONNTAG, 22.02.** *Vorsichtung – eine Woche vorher*

**19:30** **FILM: Das weiße Band – Eine deutsche Kindergeschichte**

**FREITAG, 27.02.**

**19:30** **FILM: Wolfzeit**

**21:30** **FILM: Funny Games U.S.**

**SAMSTAG, 28.02.**

**09:15** **ERÖFFNUNGSVORTRAG: Code très connu – Michael Haneke als Filmemacher des Offensichtlichen**

*Bert Rebhandl, freier Filmkritiker und Autor, Berlin*

**10:45** **PAUSE**

**11:15** **VORTRAG 2: „Funny“ Games – Peter und Paul spielen Morden**

*Eva Berberich, Psychoanalytikerin, Emmendingen*

**12:00** **PAUSE**

**12:15** **DISKUSSIONSRUNDE 1**

**13:00** **MITTAGSPAUSE**

**14:30** **FILM: Benny's Video**

**16:30** **PAUSE**

**17:00** **VORTRAG 3: „Sehn, wie's ist“ – Hanekes Benny's Video (1992)**

*Andreas Hamburger, Psychoanalytiker, International Psychoanalytic University (IPU) Berlin, München*

**17:45** **VORTRAG 4: Die Wunden der Gesellschaft – Überlegungen zur „Trilogie der emotionalen Vergletscherung“**

*(Der Siebente Kontinent / Benny's Video / 71 Fragmente einer Chronologie des Zufalls) Marcus Stiglegger, Film- und Kulturwissenschaftler, Universität Mainz*

**18:30** **PAUSE**

**18:45** **DISKUSSIONSRUNDE 2**

**19:30** **PAUSE**

**20:30** **FILM: Liebe**

*Im Anschluss: KURZSTATEMENT UND DISKUSSIONSRUNDE 3*

*Astrid Riehl-Emde, Paar- und Familientherapeutin, Universität Heidelberg, Eberbach und Gerhard Midding, Filmkritiker, Berlin*

**SONNTAG, 01.03.**

**09:15** **FILM: Code unbekannt**

**11:15** **PAUSE**

**11:45** **VORTRAG 5: Fragmente der Globalisierung**

*Gerhard Midding, Filmkritiker, Berlin*

**12:30** **VORTRAG 6: Feuer und Wasser, Ökonomie der Gefühle im total normalen Ausnahmezustand – zu Wolfzeit**

*Katharina Leube-Sonnleitner, Psychoanalytikerin, München*

**13:15** **ABSCHLUSSDISKUSSION**

**ca 14:00** **ENDE DER VERANSTALTUNG**

## MICHAEL HANEKE

Michael Haneke wurde am 23. März 1942 in München geboren. Der Sohn der Schauspieler Fritz Haneke und Beatrix von Degenschild wuchs in Wien auf und studierte dort nach dem Schulabschluss Philosophie, Psychologie und Theaterwissenschaften.

Seine meist linear und in formaler Strenge erzählten Geschichten sind aus der Realität unserer Gesellschaft resultierende Alpträume in Folge der „Vergletscherung der Gefühle“ (so der Titel der Trilogie „Der Siebente Kontinent“ (1989), „Benny's Video“ (1992) und „71 Fragmente einer Chronologie des Zufalls“ (1994)).

Eine doppelbödige Reflexion der Gewalt im Mainstream-Kino lieferte Haneke 1997 mit seinem vieldiskutierten Meta-Thriller „Funny Games“, von dem er selbst 2007 ein englischsprachiges Shot-By-Shot-Remake unter dem Titel „Funny Games U. S.“ drehte.

Mit „Die Klavierspielerin“ (2000), der apokalyptischen Vision „Wolfzeit“ (2003) und dem beeindruckenden existenzialistischen Kriminaldrama „Caché“ (2005) gelang Haneke endgültig der internationale Durchbruch. Für „Das weiße Band – Eine deutsche Kindergeschichte“ (2009) erhielt er zahllose Auszeichnungen, allein den deutschen Filmpreis in zehn Kategorien. Drei Jahre später folgte ein weiterer Triumph: Das Drama „Liebe“ (2012) erntete begeisterte Kritiken und wurde in Cannes mit der Goldenen Palme ausgezeichnet.

### PREISE

<b>Seminarkarte Freitag bis Sonntag</b>	<b>60,00 €</b>
<i>für Mitglieder von CINEMA QUADRAT e. V.</i>	45,00 €
<b>Tageskarte Samstag</b>	<b>45,00 €</b>
<i>für Mitglieder von CINEMA QUADRAT e. V.</i>	40,00 €
<b>Tageskarte Sonntag</b>	<b>25,00 €</b>
<i>für Mitglieder von CINEMA QUADRAT e. V.</i>	20,00 €
<b>Einzelkarten für jeden Film (So. 22.02. und Fr. 27.02.)</b>	<b>8,00 €</b>
<i>für Studenten</i>	6,00 €
<i>für Mitglieder von CINEMA QUADRAT e. V.</i>	5,00 €
<i>Jahres-Mitgliedsbeitrag CINEMA QUADRAT e.V.</i>	25,00 €

### ANMELDUNGEN

Die Anmeldung erfolgt durch Überweisung des Teilnehmerbeitrags auf das Konto des Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie MA-HD.

IBAN: DE82 6601 0075 0085 0407 58  
BIC: PBNKDEFF

### VERANSTALTER

CINEMA QUADRAT e.V.  
Mannheim

Institut für Psychoanalyse  
und Psychotherapie  
Mannheim-Heidelberg

Psychoanalytisches Institut  
Heidelberg-Karlsruhe  
der Deutschen Psycho-  
analytischen Vereinigung

Heidelberger Institut für  
Tiefenpsychologie

### ADRESSE / VERANSTALTUNGSORT

Cinema Quadrat e.V.  
Collinstr. 1  
68161 Mannheim  
www.cinema-quadrat.de

### VERANTWORTLICHE ANSPRECHPARTNER

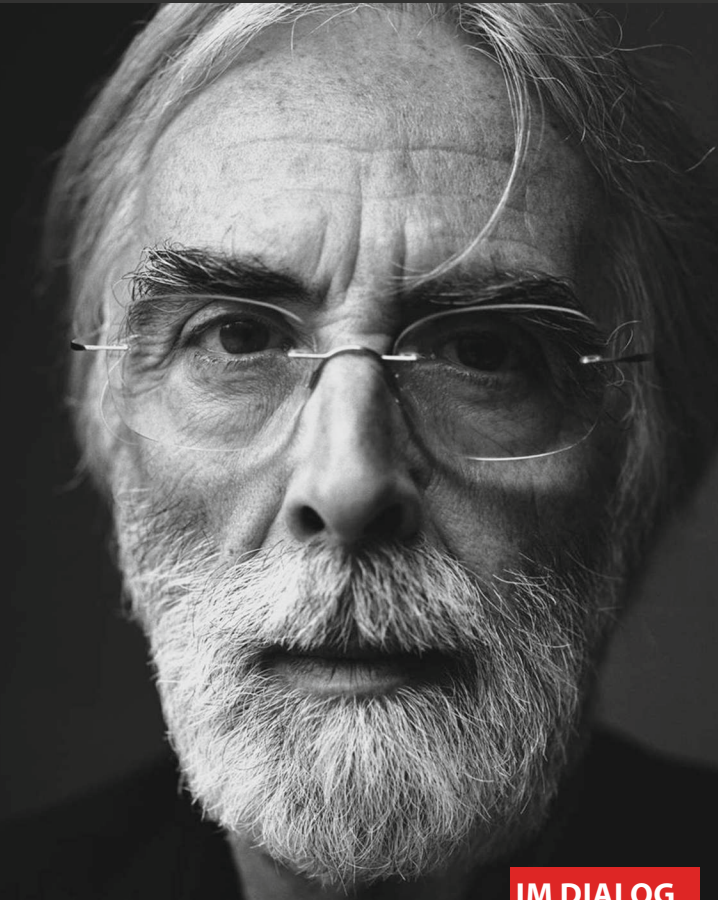
Dr. Peter Bär,  
Dr. Gerhard Schneider

## 13. Mannheimer Filmseminar



**CINEMA  
QUADRAT**

Kommunales Kino Mannheim



# MICHAEL HANEKE

**IM DIALOG**

Psychoanalyse  
und Filmtheorie

**FREITAG 27.02.  
BIS SONNTAG  
01.03.2015**

## DAS WEISSE BAND EINE DEUTSCHE KINDERGESCHICHTE

D/Ö/FRA/I, 2008/09, 144 Min

R+B: Michael Haneke, K: Christian Berger, S: Monika Willi  
mit Ulrich Tukur, Christian Friedel, Susanne Lothar

Deutschland kurz vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs. In einem kleinen Ort im protestantischen Norden des Landes leitet der Dorflehrer den Schul- und Kirchenchor, der sich aus den Kindern der Familien des Dorfs zusammensetzt. Gutsherren, Hebammen, Bauern und Ärzte sind die Eltern, sämtliche Schichten dieser kleinen Welt sind hier vertreten. Die scheinbare Normalität und der Frieden ihres Daseins werden eines Tages durch eine seltsame Reihung von Unfällen gestört, die immer stärker den Charakter ritueller Bestrafungen annehmen.



## WOLFZEIT

FRA/Ö/D 2002/03, 113 Min.

R+B: Michael Haneke, K: Jürgen Jürges, S: Monika Willi, Nadine Muse  
mit Isabelle Huppert, Béatrice Dalle, Patrice Chéreau

Eine Familie trifft in ihrem abgelegenen Wochenendhaus ein und wird dort von Eindringlingen überrascht. Sie ermorden den Vater, während die Mutter mit den Kindern fliehen kann. Ihr Weg führt sie durch eine Welt in Auflösung. Jede Ordnung ist verschwunden; die Menschen kämpfen ums blanke Überleben. Den Titel seines apokalyptischen Szenarios entnahm Haneke dem altnordischen Gedichtzyklus Codex regius. Darin bezeichnet „Wolfzeit“ die Zeit kurz vor dem Weltuntergang, da Mord, Wollust und Verrat die Erde überziehen.



## FUNNY GAMES U.S.

GB/FRA/D/I 2006/07, 112 Min

R+B: Michael Haneke, K: Darius Khondji, S: Monika Willi  
mit Naomi Watts, Tim Roth, Michael Pitt, Brady Corbett

In den USA angesiedeltes, szenengetreues Remake des gleichnamigen Films von 1997. Die Geschichte erzählt von einer Familie, die ihren Urlaub in einem abgelegenen Ferienhaus an einem See verbringen. Kurz nach der Ankunft tauchen zwei anständig aussehende junge Männer auf, die sich höflich vorstellen und um ein paar Eier bitten. Sehr schnell aber kippt die Stimmung, und der nachbarschaftliche Besuch wird zur Bedrohung. Die beiden jungen Männer bringen die Familie in ihre Gewalt und beginnen in aller Ruhe ein grausames, sadistisches Spiel, das keines der drei Familienmitglieder überleben wird.



## BENNY'S VIDEO

Ö/CH 1992, 105 Min.

R+B: Michael Haneke, K: Christian Berger, S: Marie Holmøková  
mit Arno Frisch, Angela Winkler, Ulrich Mühe

Der Wiener Gymnasiast Benny lebt mit seinen wohlhabenden, aber gefühllosen Eltern in einer perfekt eingerichteten Wohnung und ist rundum mit Unterhaltungselektronik ausgestattet. Mit der Videokamera dokumentiert er seine Umgebung und filmt bei einem Verwandtenbesuch auf dem Land die Tötung von Schweinen. In der Videothek lernt er ein Mädchen kennen, nimmt sie mit zu sich und zeigt ihr das Bolzenschussgerät, das bei der Schlachtung zum Einsatz kam. Er tötet das Mädchen, während die Kamera alles aufzeichnet.



## LIEBE

FRA/D/Ö 2011/2012, 127 Min

R+B: Michael Haneke, K: Darius Khondji, S: Nadine Muse, Monika Willi  
mit Jean-Louis Trintignant, Emmanuelle Riva, Isabelle Huppert

Georg und Anna, beide um die 80, sind seit vielen Jahrzehnten ein Ehepaar. Die Musikprofessoren im Ruhestand führen ein beschauliches Leben in einer großen Altbauwohnung. Sie sind glücklich. Ihre Tochter lebt mit ihrer Familie im Ausland. Dann aber landet Anna nach einer missglückten Operation im Rollstuhl – der Beginn ihres körperlichen Niedergangs. Die kurz zuvor noch rüstige Seniorin erleidet einen Schlaganfall und wird immer mehr zu einem hilflosen Pflegefall. Rührend und aufopferungsvoll kümmert Georg sich ungeachtet aller Schwierigkeiten um seine geliebte Frau.



## CODE UNBEKANNT

FRA/D 1999/2000, 116 Min.

R+B: Michael Haneke, K: Jürgen Jürges, S: Andreas Prochaska, Karin Hartusch, Nadine Muse  
mit Juliette Binoche, Thierry Neuvic, Josef Bierbichler

Der fragmentarisch angelegte Episodenfilm mit dem Untertitel „Unvollständige Erzählung von verschiedenen Reisen“ verknüpft die Geschichten verschiedener Hauptfiguren: Die junge Schauspielerinnen Anne steht am Anfang ihrer Filmkarriere, während ihr Freund Georges, ein Kriegsreporter, immer schwerer ins zivile Leben zurückfindet; sein Bruder Jean will nicht den Bauernhof seines Vaters übernehmen. Die illegale Einwanderin Maria wird aus Frankreich ausgewiesen, kehrt aber wieder zurück, da sie ihre Familie in Rumänien finanzieren muss. Schließlich ist da der Musiklehrer Amadou, der aus Mali stammt und an einer Schule für Taubstumme unterrichtet. Ein zufälliges, eher unbedeutendes Ereignis führt zu einer Kettenreaktion menschlicher Verwicklungen.

